

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 33 (1971)

Heft: 13

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Sektionen

Sektion Aargau

Verbandsversicherung Tag- und Spitalgeld, Operationskostenzusatz mit der «Waadt-Unfall»

Wir haben vor einiger Zeit ein Zirkularschreiben mit Beitrittserklärung verschickt und ersuchen diejenigen Mitglieder, die von dieser ausserordentlich günstigen Kollektiv-Versicherung für ein Taggeld bei vorübergehender Arbeitsunfähigkeit, sowie für die Pensionskosten bei einem Aufenthalt in einem Spital oder Privatklinik mit Operationskostenzusatz profitieren wollen, sich sofort anzumelden. Falls die Beitrittserklärung nicht mehr vorhanden ist, genügt Postkarte. Auf Wunsch kann eine persönliche Vorsprache verlangt werden. Speziell machen wir die Personen, welche das 65. Altersjahr überschritten haben, auf diese einzige Gelegenheit aufmerksam. Auch allfällige Angestellte des Verbandsmitgliedes kommen in den Genuss dieser Verbandsversicherung.

Sicher sind auch Sie an unserer Verbandsversicherung interessiert. Warten Sie deshalb nicht bis ein Krankheitsfall eintritt, sondern senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung sofort an den Aarg. Traktorverband, Dammweg 21, 5610 Wohlen.

Sektion Bern

Schlussfeier der bäuerlichen Lehrlingsprüfung im Kanton Bern

Ueber 420 Jünglinge haben sich im Kanton Bern auf die bäuerliche Lehrlingsprüfung vorbereitet, die Mitte April in fünf landwirtschaftlichen Schulen, in der Verpflegungsanstalt Bärau und den Gutsbetrieben Oeschberg und Fridau bei Koppigen, abgenommen wurden. Elf Kandidaten legten die besondere Lehrlingsprüfung für Bergbauern in der Bergbauerschule Hondrich ab.

Die Kandidaten der Prüfungsorte Courtemelon, Oeschberg und Rütli erschienen in der Kirche von Kirchberg. Diejenigen der Prüfungsorte Bärau, Hondrich, Schwand und Waldhof trafen sich in der Kirche zu

Konolfingen. Zu den Feiern erschienen die Eltern und die bäuerlichen Lehrmeister. Thorberg-Direktor Fritz Werren, Präsident der Kommission für landw. Berufsbildung des Kantons Bern, konnte u. a. folgende Gäste begrüßen: Ständerat D. Buri; Gottl. Bernhard, Präsident der OGG des Kantons Bern und die Direktoren H. Spreng von der Obstbauschule Oeschberg, wie Fr. Zurflüh von der Landw. Schule Rütli, Zollikofen.

Direktor Werren wies darauf hin, dass von den 411 Kandidaten deren acht die Prüfung nicht bestanden haben, da sie in den 10 Prüfungsfächern die Durchschnittsnote 4,0 nicht erreicht haben oder mehr als zwei ungenügende Noten (unter 4) aufweisen. Im Wahlfach «Zugkraft» konnten die Kandidaten wählen zwischen Pferdehaltung und einspännigem Fahren oder Kenntnis des Traktors und Fahren mit Einachsanhänger. Ueber 20% der Kandidaten wünschten im Prüfungsfach «Maschinen I», an der Traktoranbausämaschine ihr Können zu beweisen. 86% der Jünglinge wählten den Traktor und nur 14% die Pferdehaltung. Diese Zahlen zeigen, dass die Mechanisierung der Bauernbetriebe sehr weit fortgeschritten ist. Mit wenigen Ausnahmen konnten die Prüfungen bei schönem Frühlingswetter durchgeführt werden.

Präsident Werren wies schliesslich darauf hin, dass für die Prüfungen grosse Vorarbeiten geleistet werden mussten, nicht nur von den Prüflingen, sondern auch von den Lehrmeistern und ganz besonders von den 73 Experten, die während 18 Prüfungstagen an sieben Orten prüften. Dass jeder Prüfling und Experte immer am bestimmten Platz zur rechten Zeit waren, ist dem Einsatz der Geschäftsstelle zuzuschreiben.

Ing. agr. H. Meyer, Sekretär der kantonalen Landwirtschaftsdirektion des Kantons Bern, hielt an den Schlussfeiern einen Vortrag zum Thema: «Zukunftsaufgaben». Mit gewichtigen Worten zeigte der Referent der jungen Generation den Weg in die Zukunft. Trotz allen Schwierigkeiten — sei es im Kampf um einen gerechten Preis — habe die Landwirtschaft noch eine Daseinsberechtigung. Die gemeinschaftliche Zusammenarbeit, wie das unternehmerische Denken müssen weiter entwickelt werden, dabei dürfe der Bauer in der fachlichen

Ausbildung nie nachlassen. Wenn der Bauer sich den aufdrängenden Neuerungen anpasst so wird er trotz allen Schwierigkeiten, die die Zukunft noch bringen wird, bestehen können.

Vor der Verteilung der Zeugnisse und der Lehrbriefe, die im Arbeitsbuch des Schweiz. Landw. Vereins eingetragen sind, machte Ing. agr. Hermann Bieri mahndend darauf aufmerksam, dass im Prüfungsfach «Allgemeinbildung» besonders in der Rechtschreibung viele ungenügende Noten erteilt werden mussten. Andererseits wurden in den Fächern «Zugkraft» und «Melken von Hand» die besten Noten erzielt.

Ehrengaben in Form eines Buches, gestiftet von der Oekonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern oder vom Schweiz. Landw. Verein, Zürich, wurden allen Absolventen mit der Durchschnittsnote 5,7 und mehr überreicht.

In die schlichte Feier waren wertvolle musikalische Darbietungen von Doris Liechti (Violine) und Martin Liechti (Cello) eingebaut. H.K.

**Kurstabelle auf Seite 782 beachten.
Unbedingt jetzt anmelden!**


**Alle DieselerSATZTEILE
+ Dieselmotoren-Revisionen**

prompt und zuverlässig
durch unsere Spezialwerkstätte

W. Merz

8555 Müllheim TG
Telefon 054 / 8 12 88 und 8 10 04

**Bei Maschinen-Käufen
sich auf die Inserate dieser
Zeitschrift beziehen !**

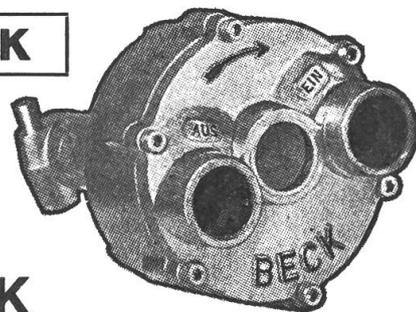
● **Nach Regen Hanggelände nicht zu früh befahren!**



Bewährte Eigenfabrikate! BECK

**Hochdruck-Wasserpumpen
Zapfwellen-Kompressoren**

Vorführung:
OLMA, Halle 6, Stand 611



F. BECK

Apparatebau Telefon (063) 5 22 20
3363 Oberönz - Herzogenbuchsee BE